

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durchgreifendes geschah, kam dann der Krieg und nahm uns mit Durchschneidung unserer Kabel nach vielen Gegenden hin überhaupt die letzte Möglichkeit, uns zeitig zu äußern. Unsere ersten Funkssprüche kamen bekanntlich erst im letzten Drittel des August nach Amerika. Um dazu zu zeigen, wie bescheiden die Forderung des Abgeordneten war, sei neben diesen zweihunderttausend Mark für den Nachrichtendienst des Deutschen Reiches die entsprechende Jahresausgabe des einzelnen privaten Bureaus Reuter gestellt; dieses Bureau verausgabte in jenem Jahre, 1905, 3618042 Mark. Was wollen neben diesen mehr als dreieinhalb Millionen eines einzelnen Bureaus die zweihunderttausend Mark des Deutschen Reiches besagen, selbst Geheimfonds für ähnliche Zwecke vorbehalten!

Auch über die Art eines besseren Nachrichtendienstes im nationalen Interesse sind bereits verschiedene Vorschläge gemacht worden. Der Abgeordnete Beumer schlug seinerzeit die Form eines gemischten Betriebes vor, d. h. daß an diesem Nachrichtendienst teilnehmen sollten das Reich, Vertreter der Landwirtschaft, des Handels, der Industrie, der Schifffahrt und die Journalisten. Ferner wurde aus Pressekreisen der Vorschlag gemacht, unseren Gesandtschaften und Generalkonsulaten Pressevertreter beizuordnen, wie wir in neuerer Zeit Handelsbeigeordnete (früher nannte man das „Attachés“) haben. Fähige Leute aus dem praktischen Leben, die an allen für uns wichtigen Punkten der Welt dauernde enge Fühlung mit der Landespresse gewinnen müßten, um draußen die deutschen Interessen wahrnehmen und dem Reich ihre Auslandserfahrungen übermitteln zu können. Also gewissermaßen Pressediplomaten, Leute, die aus der Reihe der politischen und Handelsredakteure der großen Zeitungen zu rekrutieren wären. — Ferner wurde ein nationaler Ausbau schon bestehender Einrichtungen, etwa des Wolffschen Telegraphenbureaus, angeregt. Es ist dies allerdings eine Frage, die ziemlich eingehender Prüfung bedürfen wird; denn einerseits würde eine wirklich umfassende Organisation zunächst nicht ohne Reichszuschüsse bestehen können, andererseits würde eine vom Reich unmittelbar abhängige Organisation ihren Zweck verfehlen. Einerseits würde eine solche völlige Abhängigkeit vom Reich jedes Spiel der freien Kräfte unterbinden, und